

# „Sanierung der Kindergärten geht weiter“

Rundgänge mit Oberbürgermeister in Suggental und Buchholz

Waldkirch-Suggental/Buchholz (jb). Nach dem Abschluss der Sanierungs- und Umbauarbeiten an den Kindergärten Sankt Anna in Suggental und Spatzennest in Buchholz, luden die Verantwortlichen der Stadt am vergangenen Donnerstagmorgen zu einem Presserundgang.

„Das Thema Kindergärten begleitet uns ständig und wird es auch in der Zukunft tun“, stellte Oberbürgermeister Roman Götzmann fest. Anhand der beiden Beispiele würde sich jedoch auch zeigen, „dass wir für die gestiegene Nachfrage einiges



Helle Räume und natürliche Materialien dominieren den Kindergarten Sankt Anna.

getan haben“. Ilka Kern, Leiterin des Sozialdezernates, verwies auf den Willen der Stadtverwaltung, wo es möglich sei, bestehende Einrichtungen auszubauen. Die Angebote sollten dort gemacht werden, wo die Kinder wohnten. „Kurze Beine, kurze Wege“ nannte Kern das Konzept.

Ein gutes Beispiel sei der Suggentaler Kindergarten im generalsanierten Silberberghaus. Manfred Wikelski, Abteilungsleiter Hochbau der Stadt Waldkirch, erläuterte die grundlegende Überarbeitung der

Räume. Aus einem 135 Quadratmeter großen Gruppenraum habe man eine zweigruppige Einrichtung geschaffen. Den Kindern über drei Jahren stehe nun ein Raum mit 75, den Kleineren einer mit rund 60 Quadratmetern zur Verfügung. Darüber hinaus wurden Garderoben, Personalraum, Toiletten sowie der Küchenbereich ergänzt und neu angeordnet.

Die Maßnahme wurde im August 2017 begonnen und dauerte, überwiegend bei laufendem Betrieb, bis

April 2018. Die Umbaukosten des Kindergartens, ohne die Maßnahmen am Silberberghaus, hätten mit 257.700 Euro zu Buche geschlagen.

## Spatzennest in Buchholz

Auch am Standort Buchholz konnte das bestehende Gebäude ausgebaut werden. Als im letzten Jahr eine Wohnung in dem Gebäude frei geworden sei, habe man sich entschlossen, die Räume durch eine Umnutzung für Kindergartenzwecke zu verwenden, erläuterte Wikelski. So entstanden im ersten Obergeschoss zwei Gruppenräume.

Besonders markant sei die neue Treppenverbindung der Geschosse im Bereich des Foyers. Durch diese Maßnahme habe das ganze Gebäude durch besseren Lichteinfall profitiert, freute sich Wikelski. Diese Maßnahme sei schon allein aus Gründen des Brandschutzes notwendig geworden. Der zu klein gewordene Personalraum sei ebenso wie die Toiletten saniert worden. Statt bisher vier könnten nun fünf Gruppen betreut werden. Der Umbau habe zwischen Februar und November diesen Jahres stattgefunden und rund 462.000 Euro gekostet.



Ortsvorsteher Manfred Schüssele, OB Roman Götzmann, Erzieherinnen und Kindergartenkinder auf der neuen Treppe mit Kugelbahn im „Spatzennest“.

Fotos: Jens Brodacz



OB Roman Götzmann ließ sich den Suggentaler Ruheraum von jemanden zeigen, der sich bestens auskennt.